



Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Pressemitteilung zum 4. Dezember 2020

VR Stiftung und Volksbank fördern Jägerschaft Burgdorf

Förderung in Höhe von 3.988 Euro für Drohnenprojekt zur Kitzrettung

Die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen fördern die Jägerschaft Burgdorf bei der Anschaffung einer Drohne zur Kitzrettung mit insgesamt 3.988 Euro.

Die Jägerschaft Burgdorf umfasst sechs Hegeringe östlich von Hannover und kümmert sich um die Wildpflege und -hege in diesem Gebiet. Mithilfe ihres neuen Drohnenprojektes möchte die Jägerschaft ein in der Landwirtschaft verbreitetes Problem in Angriff nehmen. Jedes Jahr werden infolge der landwirtschaftlichen Bearbeitung von Wiesen und Feldern viele junge Rehkitze unabsichtlich verletzt oder getötet. Durch den Einsatz einer Wärmebildkamera und einer Drohne kann dem entgegengewirkt und eine schnelle sowie effektive Rettung von Kitzen während der Erntezeit ermöglicht werden. Neben Rehkitzen profitieren außerdem auch Feldhasen und Bodenbrüter wie Rebhühner und Kiebitze vom Einsatz der Drohnentechnologie.

Gemeinsam mit der VR-Stiftung unterstützt die Volksbank die Jägerschaft Burgdorf bei der Umsetzung ihres Projektes mit einer Förderung in Höhe von 3988 Euro. „Neben Kultur und Denkmalschutz engagieren wir uns mit unserer Stiftung selbstverständlich auch im Bereich Natur- und Tierschutz. Der Drohneneinsatz zur Kitzrettung ist eine nachhaltige und innovative Idee, die wir gerne unterstützen!“, betont Volker Böckmann, Vorstandsmitglied der Volksbank, bei der Spendenübergabe.

Mit dem Drohneneinsatz leistet die Jägerschaft Burgdorf einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt einer ökologischen Vielfalt sowie des Artenreichtums in der Region. Das Einsatzgebiet der Technik reicht vom Bereich Burgdorf bis nach Lehrte.

Pressefoto: (v.l.n.r) Volker Böckmann, Vorstandsmitglied der Volksbank, Lutz Oeltjen, Jäger aus Aligse und Drohnenpilot, Hans-Otto Thiele, 1. Vorsitzender der Jägerschaft Burgdorf, Andreas Beensen, stv. Obmann für Naturschutz und Hund Anna bei der Spendenübergabe.